

Kundenleitfaden

Anbindung an die Finanzbuchhaltung

Finanzen. Professionell. Managen.

5.324,11
3.531,20
523,30
789,31
1.030,50
855,28
10.632,85
479,24
523,30
789,31
1.030,50
855,28
855,28
10.632,85
479,24
24.324,03
807,23
11.478,07
645,13
3.075,33
523,30

Oktober 2017



Inhalt

1 Transfer an externe Finanzbuchhaltung	3
1.1 Voraussetzungen	3
1.2 Dateiformate definieren (TXT-Dateien).....	4
1.2.1 Feldformate- & Skriptdateien anpassen	4
1.3 Kontoinformationen abholen, einlesen und bereitstellen	5
1.3.1 Manueller Export der Umsätze im STA-Format (MT940).....	5
1.3.2 Erneutes Einlesen von Kontoinformationen	6
1.4 XML/DTA-Dateien aus der Finanzbuchhaltung übertragen	7
2 Weitere Informationsquellen & Support.....	8
2.1 Die Hilfe in SFirm	8
2.2 Der Internetauftritt von SFirm.....	8
2.2.1 SFirm-KnowledgeBase.....	9
2.2.2 Seminare	9
2.3 Der technische Kundenservice	9
2.4 Kontaktinformationen	10

Copyrights und Warenzeichen

Windows 7, Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2008, Windows Server 2012, Windows Server 2016 und SQL Server 2014 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp. Alle in dieser Dokumentation zusätzlich verwendeten Programmnamen und Bezeichnungen sind u.U. ebenfalls eingetragene Warenzeichen der Herstellerfirmen und dürfen nicht gewerblich oder in sonstiger Weise verwendet werden. Irrtümer vorbehalten.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt gearbeitet. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die angegebenen Daten dienen lediglich der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen.

Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder juristische Verantwortlichkeit noch irgendeine Haftung übernehmen. Alle Rechte vorbehalten; kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder die Speicherung und/oder Verbreitung in elektronischer Form) ohne schriftliche Genehmigung der Star Finanz-Software Entwicklung und Vertriebs GmbH reproduziert oder vervielfältigt werden.

Die Star Finanz entwickelt ihre Produkte ständig weiter, um Ihnen den größtmöglichen Komfort zu bieten. Deshalb bitten wir um Verständnis dafür, dass sich Abweichungen vom Handbuch zum Produkt ergeben können.

Copyright © 1999-2017

Star Finanz-Software Entwicklung und Vertriebs GmbH - Grüner Deich 15 - 20097 Hamburg.

1 Transfer an externe Finanzbuchhaltung

Die Kontoinformationen werden zur Abwicklung der Geschäftsprozesse bei Unternehmen für Offen-Posten in das Mahnwesen und/oder zur Kontierung in die Finanzbuchhaltung übernommen. In diesen Fällen wird SFirm primär für den Transfer der Kontoinformationen und/oder den Versand der XML/DTA-Dateien eingesetzt.

 In diesem Kapitel wird u.a. die Erstellung, Modifikation und Handhabung von Feldformaten- bzw. Skriptdateien angesprochen.

1.1 Voraussetzungen

Für die Anbindung einer externen Finanzbuchhaltung sind die Beschreibungen der Dateiformate für die Kontoinformationen aus den Dokumenten des Herstellers sowie die Parameter und Einstellungen für das Einlesen der Dateien zu entnehmen, damit die Schnittstelle vollständig definiert werden kann. Für die Dateiformate sind neben den Feldbeschreibungen (Länge, Format usw.) auch die Anordnung der Datenfelder und evtl. Konstanten für die Einrichtung der Auszugs- und Umsatzdateien von Bedeutung. Diese Beschreibung sollte bei der Installation vorliegen, damit evtl. Fragen sofort geklärt werden können. Die Voraussetzung seitens SFirm:

Auftraggeber	Ein Mandant in der Finanzbuchhaltung entspricht i.d.R. einem Auftraggeber in SFirm. Wenn Sie mehrere Firmen bzw. Mandanten bearbeiten, sollten auch in SFirm mehrere Auftraggeber angelegt werden.
Benutzer	Der Masterbenutzer <i>SFirm</i> kann als Administrator in der Hauptgruppe <i>Stammdaten</i> ▶ <i>Benutzer</i> neue Benutzer definieren und für diese die Zugriffsrechte und Passwörter vergeben. Zur Vereinfachung der täglichen Arbeit mit SFirm <i>und</i> der externen Finanzbuchhaltungssoftware, sollten für beide Anwendungen die gleichen Benutzernamen vergeben werden. Auch die Beschränkung auf einzelne Auftraggeber in SFirm bzw. auf Mandanten der Finanzbuchhaltung könnten identisch definiert werden.

1.2 Dateiformate definieren (TXT-Dateien)

Beim Abholen der Kontoinformationen können die Inhalte der Kreditinstitute in zwei Dateien ausgegeben werden. Für die Finanzbuchhaltung sind i.d.R. beide relevant. Es wird eine Datei mit den einzelnen Kontoumsätzen UMSATZ.TXT und eine Datei AUSZUG.TXT mit den Salden und der Anzahl der Umsatzposten pro Buchungstag erstellt. Prüfen Sie daher, welche Dateien für die Finanzbuchhaltung benötigt werden.

Eine Text-Datei kann unmittelbar nach dem Abholen der Auszüge automatisch von SFirm erzeugt werden. Hierfür wählen Sie in den Einstellungen in der Gruppe *Kontoinformationen abholen* den Parameter *Kontoumsätze automatisch exportieren* und anschließend die Skriptdateien für die Auszüge und Umsätze aus.

<input checked="" type="checkbox"/>	Kontoumsätze automatisch exportieren
<input checked="" type="checkbox"/>	mit heutigem Buchungstag
<input checked="" type="checkbox"/>	Exportdateien überschreiben
Skriptdatei für Auszüge	AUSZUG.SCR
Skriptdatei für Umsätze	UMSATZ.SCR
Skriptdatei für Vormerkposten	VMK.scr

Als Defaultwerte sind hier die Formate für die Standardweiterverarbeitungsdateien AUSZUG.TXT, UMSATZ.TXT und VMK.TXT vorgegeben. Diese Formate können von vielen Finanzbuchhaltungsprogrammen verarbeitet werden. Die Daten werden im Verzeichnis \Transfer von SFirm gespeichert.

-  Mit dem Enterprise-Modul wird auch ein *kontenbezogener Export* angeboten.
-  Weiterhin legen Sie fest, ob neue Kontoumsätze bereits vorhandene Exportdateien überschreiben sollen. Grundsätzlich ist davon abzuraten, da nur das übernehmende Programm (z.B. ein Finanzbuchhaltungsprogramm) das ordnungsgemäße Einlesen feststellen kann und somit dieses und nicht SFirm den Anstoß zum Löschen der Weiterverarbeitungsdateien geben sollte.

1.2.1 Feldformate- & Skriptdateien anpassen

Eine Anpassung der Feldformate- und Skriptdateien kann über das Menüband *Extra ▶ Import/Export* vorgenommen werden.

-  Sie können den Konfigurationsaufwand reduzieren, wenn Sie auf bereits vorhandene Feldformate- bzw. Skriptdateien zurückgreifen. Sicherheitshalber sollte zuvor eine Datensicherung über das Menüband *Wartungcenter ▶ Sicherungen / Wartung ▶ Sicherung ▶ Daten sichern* erstellt werden um ggf. den Ursprungszustand wiederherzustellen.

Wenn das externe FiBu-System einen bestimmten Dateinamen fordert, muss dieser mit dem Skriptnamen übereinstimmen. Der Skriptname wird von SFirm auch als Dateiname verwendet, kann also entsprechend einfach angepasst werden. Die Ausgabedatei wird in einem Zielverzeichnis gespeichert, das Sie in dem Dialog *Import/Export* oder bei der Konfiguration der Skriptdatei über die Schaltfläche <...> ändern können. Sie können z.B. als Zielverzeichnis den Ordner /Transfer von SFirm übernehmen und in der Finanzbuchhaltung vorgeben, dass die Importdateien in diesem Ordner zu finden sind. Alternativ können Sie mit der Vergabe eines neuen Zielverzeichnisses einen Unterordner der Finanzbuchhaltung vorgeben.

 Grundsätzlich sollten in beiden Systemen die Transfer-Verzeichnisse identisch sein, um das Zusammenspiel der Anwendungen zu vereinfachen.

1.3 Kontoinformationen abholen, einlesen und bereitstellen

Der Kontoauszug wird von den Sparkassen bzw. Banken abgeholt und automatisch in ein einheitliches Format konvertiert. In den Einstellungen steuern Sie die Verarbeitung der abgeholt Kontoinformationen und den Export der Dateien.

Für das Abholen der Kontoinformationen wird der „Rundruf“ empfohlen, der einen Transfer für mehrere Konten bei mehreren Instituten ermöglicht. Nach der Abholung und dem Einlesen erfolgt in SFirm die Weiterverarbeitung der Kontoinformationen und der Protokollinformationen. Wenn anstelle der Text-Dateien, die von den Instituten abgeholt MT940/camt-Dateien in die Finanzbuchhaltung eingelesen werden, müssen i.d.R. dort die Pfadangaben für die MT940/camt-Dateien eingerichtet werden. Die weiteren Prüfungen beim Einlesen erfolgen dann über die Finanzbuchhaltung. Nach dem Abholen der Auszüge werden die von den Instituten gelieferten Dateien im MT940/camt-Format regulär im Unterverzeichnis ...\\SIC von SFirm gespeichert. Eine Weiterverarbeitung der dort liegenden Daten ist zwar möglich, aber nicht empfehlenswert, da es sich bei diesem Ordner um einen SFirm-Eigenen Verarbeitungsordner handelt.

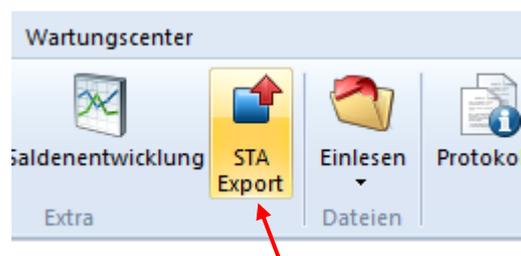
Alternativ kann über die Einstellungen ein separater Ordner für die Weiterverarbeitung durch externe FiBu-Anwendungen bereitgestellt werden. SFirm erstellt in diesem automatisch eine Kopie der abgeholt XML/STA-Datei:

<input type="checkbox"/>	Unverschlüsselte Kopie der XML- bzw. STA-Datei für die Übergabe speichern nach:	<input type="text"/>	<input data-bbox="1166 1249 1369 1283" type="button" value="Durchsuchen..."/>
<input type="checkbox"/>	STA/VMK/camt-Dateien verschlüsselt ablegen		
<input type="checkbox"/>	Vormerkposten automatisch aus STA-Dateien importieren		

 Wenn Sie die Auszüge über den Rundruf per HBCI abholen, wird grundsätzlich für jedes Konto eine eigene XML/STA-Datei (mit der jeweils nächsten laufenden Nummer) angelegt. Bei einem Transfer von z.B. drei Konten werden somit drei XML/STA-Dateien erstellt. Für EBICS wird pro Bankzugang eine XML/STA-Datei angelegt. Wenn z.B. bei einem Institut zwei Konten mit dem gleichen Bankzugang abgeholt werden, stellt das Institut die Umsätze in einer XML/STA -Datei für beide Konten bereit.

1.3.1 Manueller Export der Umsätze im STA-Format (MT940)

Mit SFirm steht die Möglichkeit zur Verfügung, die Umsätze eines bestimmten Kontos manuell für einen bestimmten Zeitraum in eine STA-Datei zu exportieren. Filtern Sie dazu die gewünschten zu exportierenden Umsätze heraus und rufen im Menüband *Start* ▶ *Extra* die Funktion *STA Export* auf.



Nun können die Umsätze in eine STA-Datei exportiert werden.

Alternativ kann eine ASCII-Export-Datei direkt nach dem Abholen der Kontoinformationen erstellt werden. Hierfür wählen Sie in den Einstellungen in der Gruppe *Kontoinformationen* abholen den Abschnitt *Kontoumsätze automatisch exportieren* und anschließend die Skriptdateien aus. Als Defaultwerte sind hier die Formate für die Standardweiterverarbeitungsdateien AUSZUG.TXT und UMSATZ.TXT vorgegeben. Diese Formate können von vielen Finanzbuchhaltungsprogrammen (z. B. SAP) verarbeitet werden.

1.3.2 Erneutes Einlesen von Kontoinformationen

Das wiederholte einlesen einer bekannten MT940/camt-Datei erfolgt über das Menüband *Datei ▶ Einlesen ▶ Kontoumsätze (MT940/camt)*. Alternativ kann aber auch das Archiv (Eingang) genutzt werden.

In dem Archiv-Eingang (*Übertragungen ▶ Archiv ▶ Eingang*) werden alle abgerufenen Dateien in einer Übersicht angezeigt. Wenn die Dateien für ein einzelnes Konto abgerufen werden, wird eine MT940/camt-Datei mit der nächsten laufenden Nummer vergeben. Am Datum der Datei können Sie den durchgeführten Transfer erkennen.

Typ	Datum / Uhrzeit	Art
Eingang	21.03.13 - 08:40	Tagesauszüge
Eingang	20.03.13 - 15:47	Tagesauszüge
Eingang	20.03.13 - 15:47	Tagesauszüge
Eingang	20.03.13 - 15:47	Tagesauszüge
Eingang	20.03.13 - 15:47	Tagesauszüge

- 💡 Auch über das Archiv ist ein erneutes einlesen von Kontoinformationen möglich. Dies setzt jedoch voraus, dass die Archivdateien entsprechend der Voreinstellungen in den Einstellungen noch vorhanden sind.
- 💡 Sollen viele einzelne MT940/camt-Dateien nachträglich in SFirm importiert werden, bietet sich eine Möglichkeit zur Automation an: Kopieren Sie alle MT940/camt-Dateien in den Unterordner `\SFirm\sic\ToDo\` des SFirm-Mandantenverzeichnisses. Starten Sie nun SFirm neu. Die betreffenden Dateien werden nun automatisch und nacheinander eingelesen. Bestätigungen sind nur noch bei Kontoneuanlagen oder Fehlern notwendig.

1.4 XML/DTA-Dateien aus der Finanzbuchhaltung übertragen

Die Fremddatei wird in der Finanzbuchhaltung erstellt und in einem Verzeichnis gespeichert. Wenn in der Finanzbuchhaltung ein entsprechendes Ausgabeverzeichnis definiert werden kann, sollte zur Weiterverarbeitung (Import oder Direktversand) mit SFirm der Zugriff auf dieses Verzeichnis in den Einstellungen Gruppe *Übergabeverzeichnis scannen* hinterlegt sein.

Übergabeverzeichnis scannen

DTA-/XML-Fremddateien mit Zahlungen automatisch aus dem Übergabeverzeichnis einlesen

D:\SEPA*.xml*

Durchsuchen...

Zu suchende Dateimuster

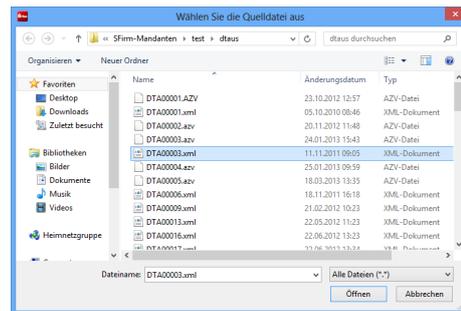
Aufgabe bei neuen Fremddateien anzeigen

Auch Unterverzeichnisse durchsuchen

Anzahl der aktuell gefundenen Dateien anzeigen

Sie können die Fremddateien damit direkt in den Pool einstellen und müssen dann nur noch die Dateien autorisieren und versenden.

Zum Versenden von Fremddateien rufen Sie im Menüband *Datei* ▶ *Fremddateien* ▶ *Versenden* auf. Wählen Sie das Verzeichnis aus und markieren Sie mit einem Mausklick die Datei. Bestätigen Sie zur Übernahme der Datei die Schaltfläche <Öffnen>.



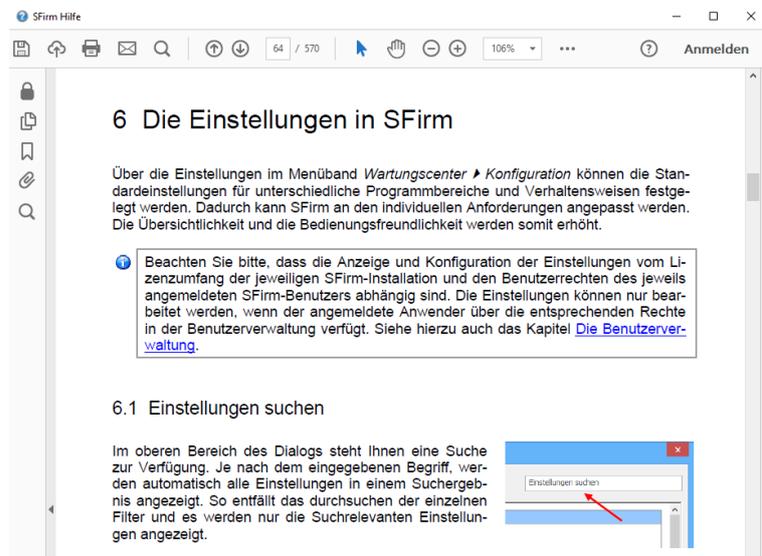
2 Weitere Informationsquellen & Support

Neben dem Kundenhandbuch und den Kundenleitfäden stellen die Hilfe und die Inhalte des Internetauftritts www.sfirm.de weitere Quellen dar, Informationen rund um SFirm zu erhalten. Mit den angebotenen Seminaren haben Sie außerdem die Möglichkeit, themenbezogen das eigene Wissen in Theorie und Praxis zu vertiefen. Zusätzlich dazu hilft Ihnen der technische Kundenservice des Herstellers bei allen technischen Fragen und Problemen. Im letzten Abschnitt finden Sie alle Kontaktdaten im Überblick.

2.1 Die Hilfe in SFirm

Die Hilfe ist ein Bestandteil der Anwendung SFirm. Sie ist mit den jeweiligen Programmteilen bzw. Funktionen verbunden und zeigt Ihnen – je nachdem, wo Sie sich gerade befinden – nach dem Aufruf mit der F1-Taste die entsprechend zugehörige Beschreibung und Hilfe an.

Die Hilfe ist überwiegend nach Programmbereichen und Programmfunktionen strukturiert und gibt Ihnen somit auch die Möglichkeit, sich über diese Hilfe in SFirm einzuarbeiten.

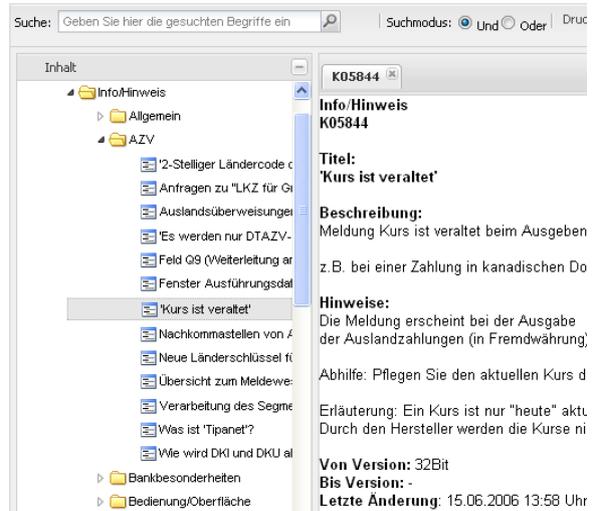


2.2 Der Internetauftritt von SFirm

Über die Adresse www.sfirm.de haben Sie einen Zugang zum SFirm-Internetauftritt. Die SFirm-Website ist in zwei Bereiche eingeteilt: einen allgemein zugänglichen Teil, der auch den Großteil der aktuellen Informationen zu den Produkten und Modulen enthält und einen exklusiven Bereich für die Berater der Sparkassen und Landesbanken. Im öffentlichen Teil sind mehrere Rubriken zu sehen, über die Sie aktuelle Informationen, Leitfäden, Modulbeschreibungen und Schulungsangebote sowie Downloads von Updates und Tools erreichen können.

2.2.1 SFirm-KnowledgeBase

Die SFirm-KnowledgeBase ist eine Wissensdatenbank, die Informationen, Hinweise und Problemlösungen zu den aktuellen, freigegebenen Versionen von SFirm strukturiert zur Verfügung stellt. Der Aufruf der KnowledgeBase erfolgt über die Rubrik **Support** ▶ **FAQ Hilfedatenbank**.



2.2.2 Seminare

Für SFirm bieten wir Ihnen eine Reihe von Seminaren an, die sich an unterschiedliche Zielgruppen wendet. Eine Auflistung der derzeit angebotenen Seminare erhalten Sie über den SFirm-Internetauftritt www.sfirm.de in der Rubrik **Seminare**. Für nähere Informationen steht Ihnen auch unser Seminar-Team telefonisch und per E-Mail zur Verfügung (siehe übernächsten Abschnitt).

2.3 Der technische Kundenservice

Der Hersteller bietet Ihnen einen kostenpflichtigen technischen Support für alle SFirm-Produkte an. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Seite www.sfirm.de in der Rubrik **Kontakt**. Die SFirm-Hotline steht Ihnen von montags - freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr unter folgender kostenpflichtigen Rufnummer zur Verfügung:

0900 / 11 55 99 0 (1,99 EUR/Minute inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz; abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

2.4 Kontaktinformationen

Folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Kontaktdaten des Herstellers:

Anschrift	Star Finanz-Software Entwicklung und Vertriebs GmbH Laatzener Straße 5 30539 Hannover
Internetauftritte: Produktseite Firmenseite	www.sfirm.de www.starfinanz.de
Vertrieb Rufnummer	040 / 23728 - 333
Vertrieb Fax	040 / 23728 - 166
Vertrieb E-Mail	vertrieb@starfinanz.de
Technische Hotline für Endkunden	0900 / 11 55 99 0 (1,99 EUR/Minute inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz; abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).